

Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Regional- und S-Bahnverkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

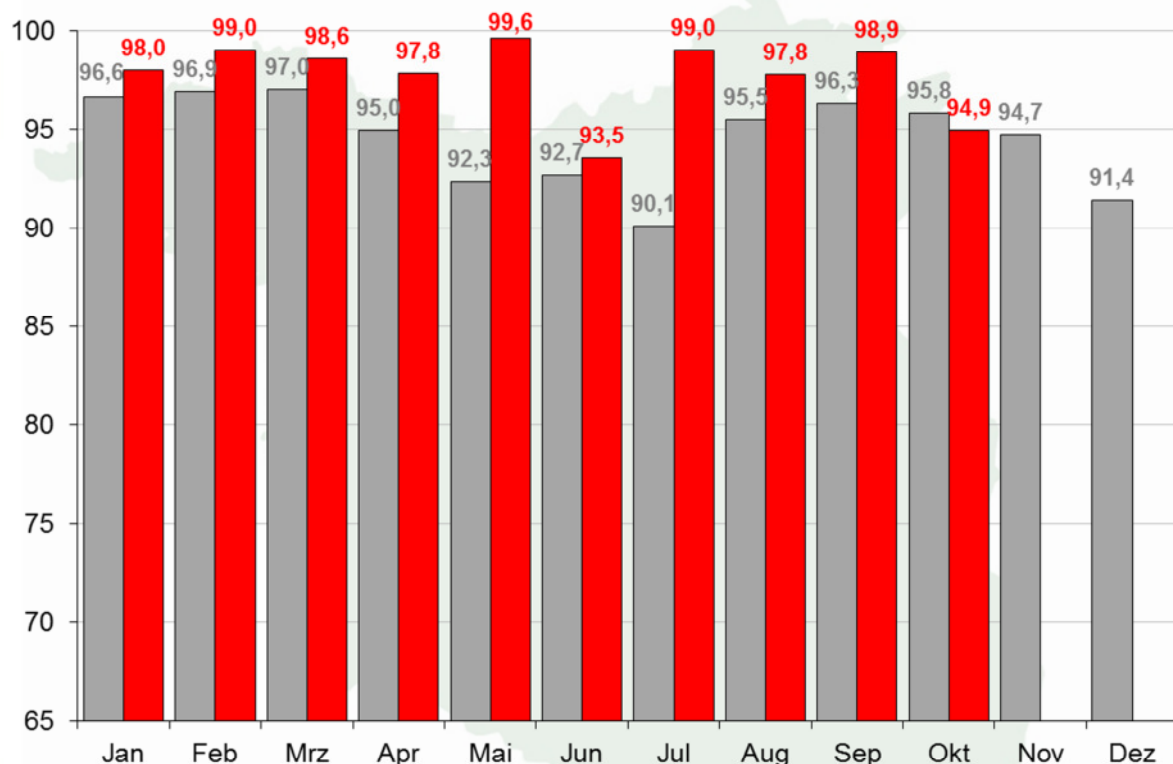
November 2013

Stand: 9. Januar 2014

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Die Zuverlässigkeit betrug im Oktober 94,9 Prozent. Der Rückgang des Wertes ist insbesondere auf eine intensive Bautätigkeit zurückzuführen.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

(bis Okt. 2013) 97,7
94,5

2013

2012

Darstellung in Prozent

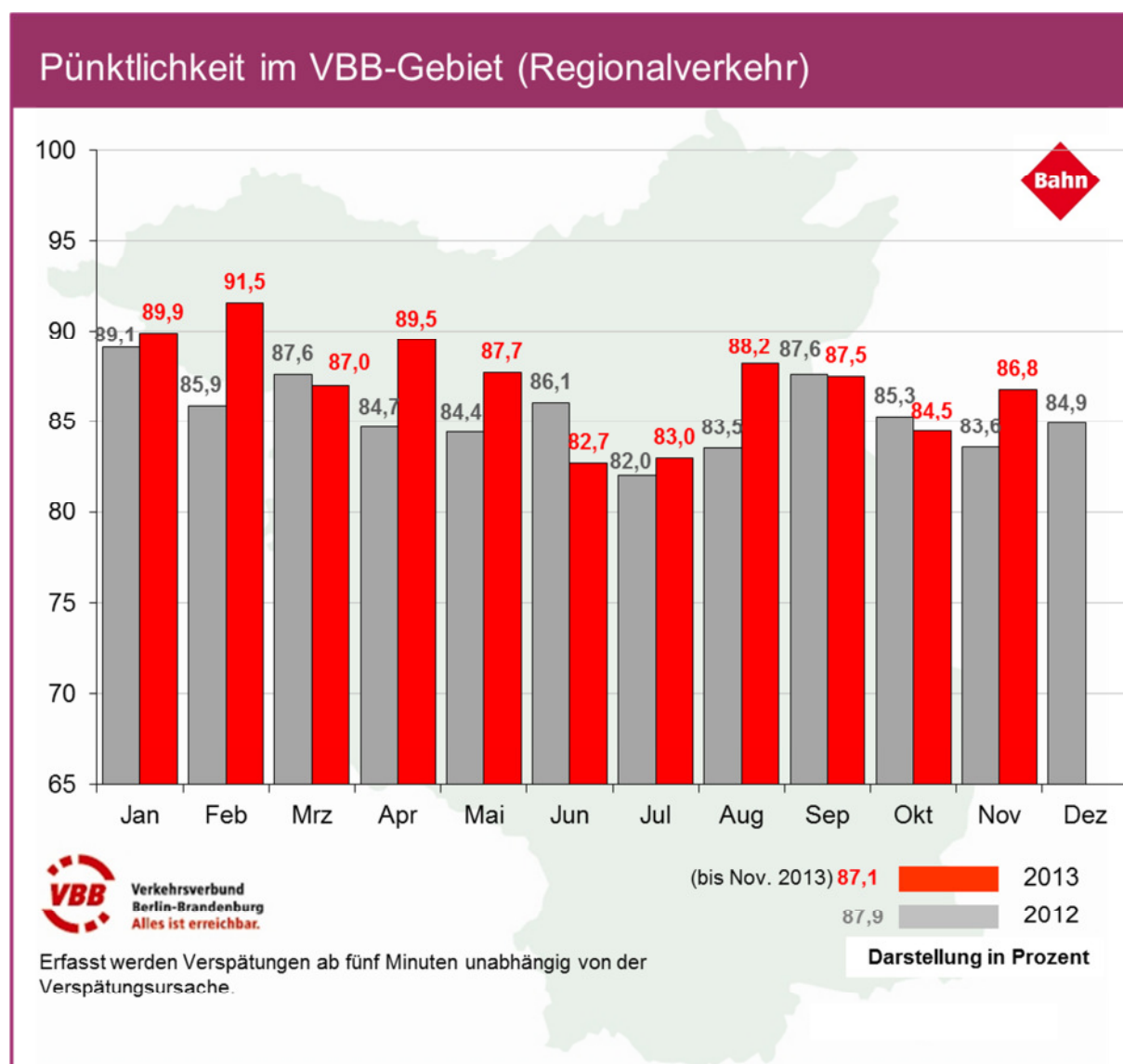
Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall.

Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

Im November stieg die Pünktlichkeit im Regionalverkehr um 2,3 Prozent auf 86,8 Prozent. Auffällige Verspätungen traten insbesondere auf den Linien RE1, RE2, RE3, RE7 und RB22 auf. Verbesserungen der Pünktlichkeit konnten hingegen auf den Linien RE5 und RE10 verzeichnet werden.

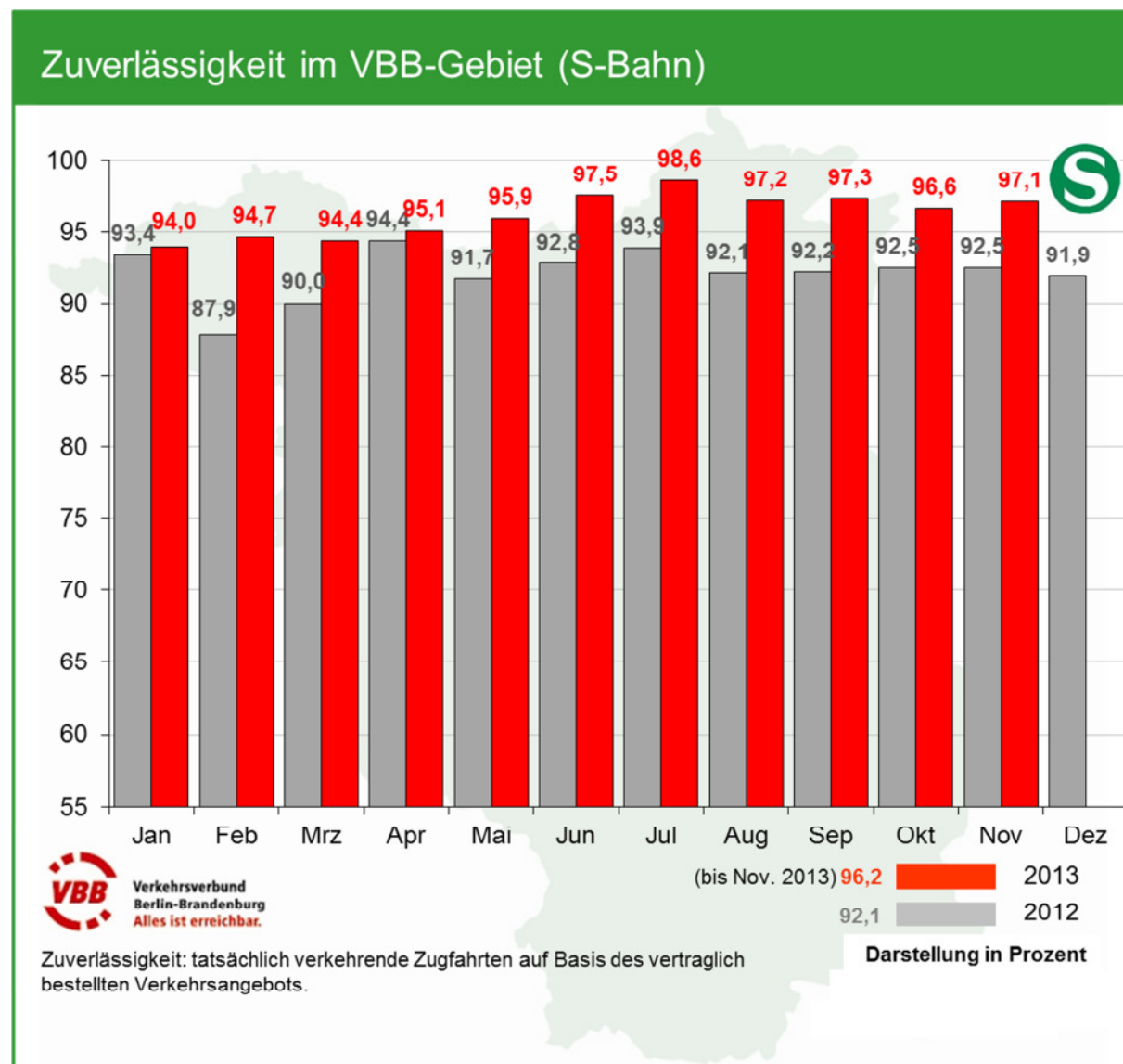
Die Pünktlichkeit im November wurde maßgeblich durch die betrieblichen Folgen einer Weichenstörung im Bahnhof Friedrichstraße beeinflusst. Auf den über die Stadtbahn verkehrenden Linien (RE1, RE2, RE7 und RB22) entstanden durch den Defekt an dieser Weiche und einer daraus resultierenden Eingleisigkeit im Abschnitt Berlin Ostbahnhof – Berlin Friedrichstraße im Zeitraum vom 6. bis einschließlich 9. November maßgebliche Verzögerungen. Während die Linien RE7 und RB14 über Gesundbrunnen umgeleitet verkehrten, wurden die Linien RE1 und RE2 auf dem üblichen Streckenverlauf geführt. Die während dieser Zeit im Zoologischen Garten endenden Linien RB21/22 wurden durch die Auswirkungen des Weichenschadens trotz Laufwegverkürzung ebenfalls negativ beeinflusst. Unterschiedlichste Ursachen führten auf der Linie RE3 zu Verzögerungen: Gleisarbeiten zwischen Berlin Hbf und Eberswalde sowie zwischen Doberlug-Kirchhain/Hohenleipisch und Elsterwerda führten zusammen mit mehreren Notarzteinsätzen zu einem erhöhten Verspätungsaufkommen.

Weitere störungsbedingte Verzögerungen traten insbesondere am 20. und 21. November auf. Bei Oranienburg wurden Kampfmittel beseitigt, was sich negativ auf die Pünktlichkeit der Linien RE5, RB12 und RB20 auswirkte.



Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im November bei 97,1 Prozent und damit um 0,5 Prozent über dem Wert des Vormonats.



Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan (reduziertes Verkehrsangebot aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit) zugrunde, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im November einen Zuverlässigkeitsgrad von 98,3 Prozent erreicht. Die weiterhin teilweise entfallenden Verstärkerzugfahrten in der Hauptverkehrszeit werden dabei nicht berücksichtigt.

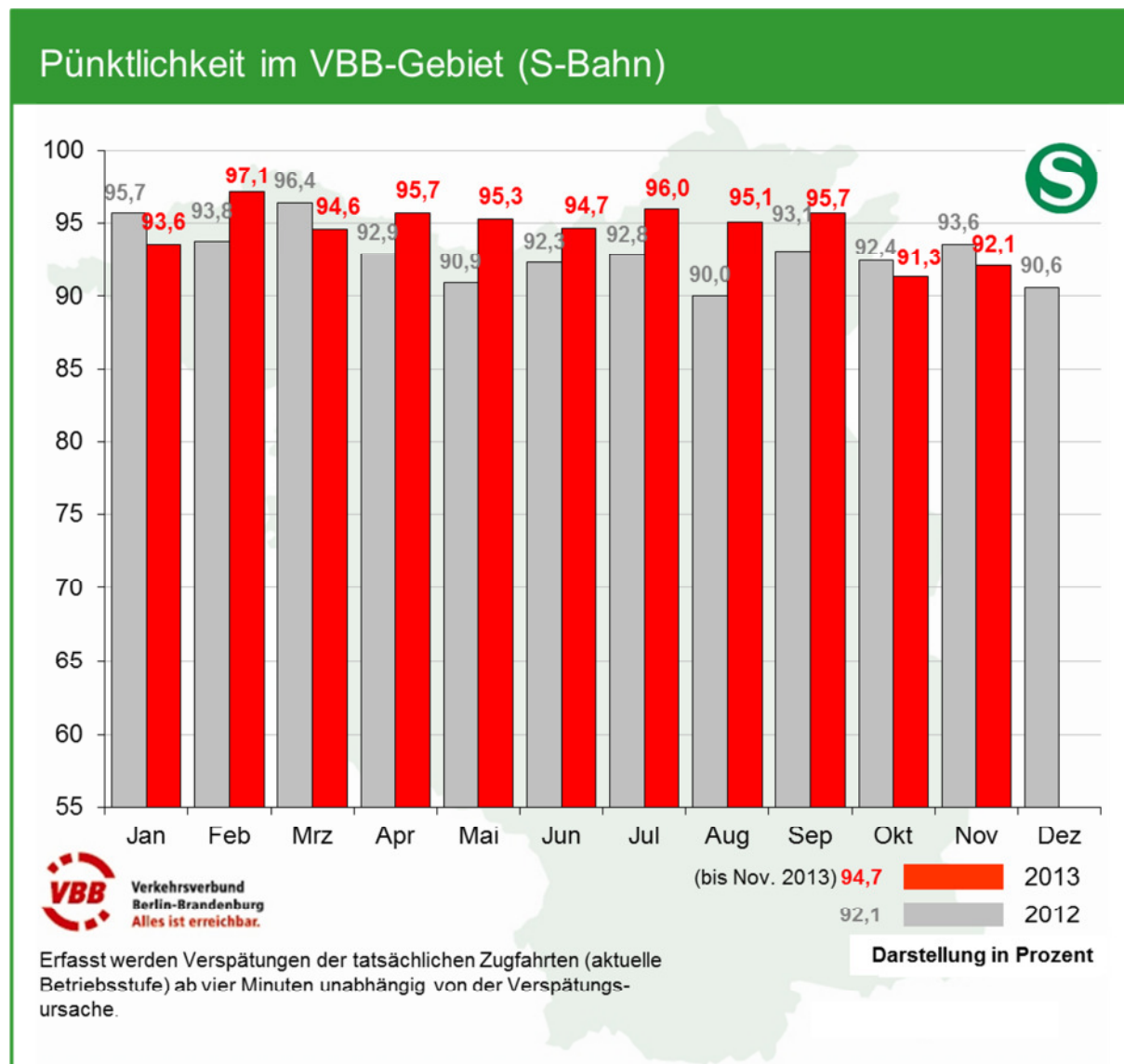
Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin im November einen Pünktlichkeitswert von 92,1 Prozent. Nach dem starken Rückgang im Vormonat ist damit wieder ein leichter Anstieg um 0,8 Prozent zu verzeichnen.

Wie bereits im Oktober, wirkten sich auch im November die weiterhin bestehenden Signalstörungen im Nord-Süd-Tunnel, die erst im Rahmen der Sperrung ab 22. November behoben werden konnten, in erheblichem Maße auf die Pünktlichkeit der Linien S1, S2 und S25 aus.

Auf den Linien S45, S46, S47, S8, S85 und S9 beeinträchtigten baubedingte Infrastrukturschränkungen in Schöneeweide, die nicht in hinreichendem Maße im Fahrplan berücksichtigt waren, die Pünktlichkeit. Hierauf reagierte die S-Bahn Berlin GmbH ab 15. Dezember mit einer Anpassung des Baufahrplans dieser Linien, die allerdings auch zu veränderten Abfahrtszeiten beispielsweise in Königs Wusterhausen, Schönefeld und Spindlersfeld führt. Hierdurch verschlechtern sich dort zum Teil die Anschlussbeziehungen vom Regionalverkehr und von Buslinien zur S-Bahn.

Der Anteil der durch Dritte verursachten Störungen, wie beispielsweise Polizei- und Notarzteinsätze, bleibt weiterhin vergleichsweise groß.

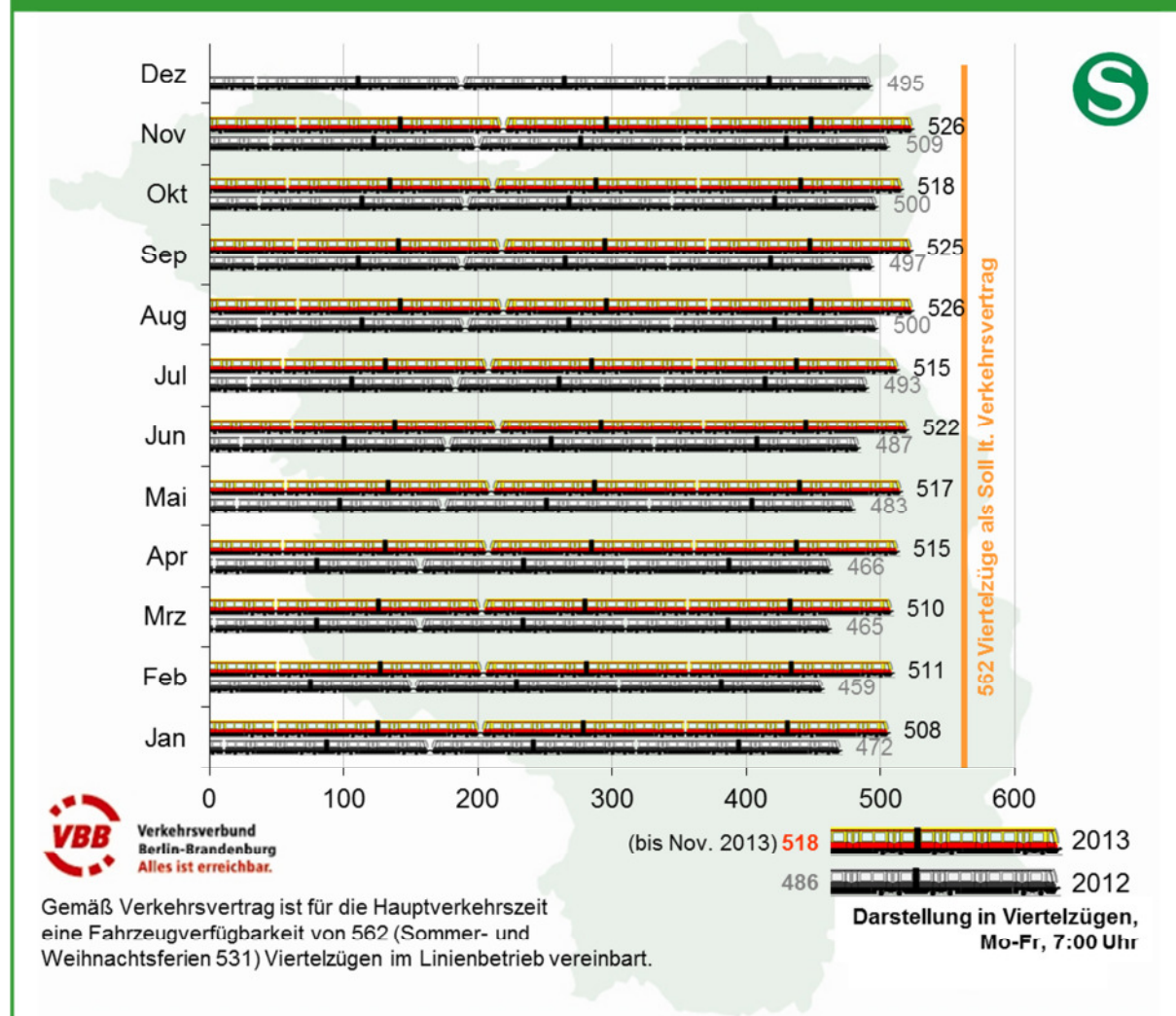


Besonders beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit am 20. November durch eine Bombenentschärfung in Oranienburg und durch im Gleisbereich spielende Kinder am Bahnhof Westkreuz. Am 25. November führte eine Weichenstörung in Neukölln zu erheblichen Verspätungen und Zugausfällen.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon waren im November 2013 im Mittel 94 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 526 Viertelzügen wurden acht Viertelzüge mehr als im Vormonat bereitgestellt. Nach dem durch vorübergehende baubedingte Abweichungen des Fahrzeugbedarfs verursachten Rückgang im Oktober wird damit wieder das Niveau der Vormonate September und August erreicht.

Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Abfahrt	Departure	Ziel	Destination
Zeit	Time/Tempo	Über	Via
12:38	IC 2356	Lu Wittenberg - Halle (S) - Erfurt	Frankfurt (M) + Brandenburg Hbf
12:41	RE 18174	Potsdam Hbf - Werder (Havel)	Innsbruck Hbf
12:42	ICE 109	Leipzig - Nürnberg - München Hbf	Köln Hbf
12:44	ICE 648	Hamm (Westf) - Dortmund - Essen	Rostock Hbf
12:45	RE 4358	Oranienburg - Neustrelitz - Waren	Wien Praterstern
12:48	EC 177	Dresden Hbf - Praha - Brno	Eisenhüttenstadt
12:49	RE 18115	Erkner - Frankfurt (Oder)	Dessau Hbf
12:54	RE 18719	B-Wannsee - Belzig - Roßlau	Rathenow
12:58	RE 37410	B-Spandau - Wustermark	Königs Wusterh

Foto: DB AG